

Gedächtnisprotokoll Jugendreiterversammlung

Das Protokoll folgt der tatsächlichen Diskussion und nicht der Reihenfolge der Punkte in der Tagesordnung.

TOP 1

Svenja Braun und Carsten Eckart begrüßen die Teilnehmer der Jugendreiterversammlung 2006.

TOP 2

Svenja Braun berichtet über Anmerkungen und Anregungen, die ihr per Internet und anlässlich der Baden – Württembergischen Meisterschaft 2006 auf dem Schurrenhof zugetragen wurden. Dies waren:

- A. Kritik an der gemeinsamen Wertung von Jugendlichen und Junioren auch bei sehr großen Starterfeldern (~ 50 Starter)
- B. Kritik am Modus der Zwischenfinals (gemeinsames Starten von Sport A und Sport B; größere Beanspruchung der Pferde; keine Motivation für die Reiter der Sport B – Klasse, da Sport A deutlich größere Chancen hat)
- C. zu hohe Qualifikationspunktzahlen für die DJIM in den Passdisziplinen
- D. Frustration der Jugendlichen durch das neue FIPO – Richtsystem, durch welches sie das Gefühl bekamen, für bessere Leistungen (im Vergleich zum letzten Jahr) niedrigere Noten zu erhalten → so war es (in Süddeutschland) sehr schwierig, Qualifikationspunktzahlen zu erlangen

Carsten Eckart erläutert seine Maßnahmen in Bezug auf jeden Punkt, den Svenja ihm weitergeleitet hatte:

- A. Carsten Eckart hat bereits mit den zuständigen Veranstaltern in Baden – Württemberg und der Jugendwartin von Baden – Württemberg gesprochen, dass dies zukünftig nicht mehr vorkommen soll
- B. auch über dieses Thema hat Carsten bereits mit der Jugendwartin von Baden – Württemberg gesprochen, die Entscheidung obliegt den jeweiligen Veranstaltern und Organisatoren
- C. die Qualifikationspunktzahlen wurden bereits durch einen Antrag von 4,0 auf 3,0 herabgesetzt
- D. Carsten sprach bereits mit der Leiterin des Ressorts „Richten“ über dieses Thema und möchte auch in den Richterbesprechungen auf den Turnieren (auch auf der DJIM) darauf hinweisen, auf den positiven Aspekt beim Richten zu achten

TOP 3

Diskussionsrunde:

- A. Warum ist die DJIM immer so weit im Norden?

- B. FEIF – Youth – Cup → was war los?
- C. Eintritt Eltern
- D. Fanblocks → zu separat

zu A. Es gibt wenig Bewerber aus dem Süden, die nächste DJIM wird in Roderath stattfinden. Sollte es Bewerber aus dem Süden geben, würde Carsten die DJIM gerne auch in den Süden legen.

zu B. Zu wenig Informationen über den FEIF – Youth – Cup kamen an die Öffentlichkeit. Taalke Nieberding – die deutsche Countryleaderin – war anwesend und räumte ein, dass bis jetzt wenig Berichterstattung erfolgte, dass sie aber in Kürze einen Bericht für die Homepage und das DIP verfassen möchte. (Ist inzwischen bereits erfolgt.)

zu C. Seitens vieler Eltern wurde kritisiert, dass von den Eltern der Teilnehmer ein Eintrittsgeld für die DJIM erhoben wurde. Carsten erklärte, dass die Paddockgebühren niedriger waren als im letzten Jahr und keine Campinggebühren erhoben wurden.

zu D. Von vielen Seiten wurde kritisiert, dass die Fanblöcke der einzelnen Länder voneinander abgeteilt waren. Teilnehmer, Eltern und Trainer waren überwiegend einig, dass dies zu starker Abtrennung führt und die Bänder wieder entfernt werden sollten. Dies wurde mit starkem Beifall angenommen.

TOP 4

Vorläufige Ergebnisse der Arbeitsgruppe „DJIM“ mit der ersten Präsentation des neuen DJIM – Konzepts. Die Idee, zusätzliche Prüfungen (Galopprennen, Springprüfung, Fahnenrennen, Vielseitigkeitsgesamtwertung,...) einzuführen, stieß auf Begeisterung, die SPORT A – Klasse abzuschaffen, fand jedoch eindeutige Ablehnung.

TOP 5

Wahlen des 2. Jugendreitervertreteramts, zur Wahl standen:

Kerstin Schuster und Meike Unser
Ergebnis: 23 : 39

Meike Unser nimmt die Wahl an und ist nun 2. Jugendreitervertreter.

Protokollführer: Meike Unser